

Bibliographie der entomologischen Literatur Serie I: von ihren Anfängen bis 1863 (Index novus litteraturae entomologicae, Serie I: usque ad 1863)

Andreas Taeger¹, Eckhard K. Groll¹ & Reinhard Gaedike

¹Deutsches Entomologisches Institut im Leibniz-Zentrum für Agrarlandschaftsforschung (ZALF)

Abstract: Bibliography of the entomological literature, series I: from the beginning until 1863.

The „Index novus“ will contain about 44000 references with entomological content. The improvements made since the previous edition „Index litteraturae entomologicae“, and some of the problems which arose during preparation of the new work are explained.

Keywords: Bibliography, entomology

Dr. A. Taeger, Eberswalder Straße 84, 15374 Müncheberg. E-mail: taeger@zalf.de

Dr. E. K. Groll, Eberswalder Straße. 84, 15374 Müncheberg. E-mail: groll@zalf.de

Dr. R. Gaedike, Florusstraße 5, 53225 Bonn. E-mail: tinagma@msn.com

„Selbst der bescheidenste Versuch eines Systems gründet sich bis heute auf diese 3 historischen Voraussetzungen: Genera, Spezies, Autornamen. Ohne die geschichtlichen Details der Einzelbeschreibungen ist nach bisheriger Auffassung keine solide Arbeit denkbar; werden doch selbst begangene Fehler in Form von Synonymien etc. in der Zukunft verankert. Deshalb brauchen wir einen Mentor für das Zurechtfinden in der Vergangenheit, auch auf ihren Irrwegen: die Bibliographie. Wer das leugnet, schafft z. B. nur alles verdunkelnde Synonyme und sonstige neue Verwirrung.“

Walter Horn, in HORN & SCHENKLING (1928–1929)

Für Taxonomen gehören alle Publikationen, die nach 1758 erschienen sind, in die Rubrik „aktuelle Literatur“. Es gibt bereits mehrere Bibliographien, die versucht haben, die entomologischen Publikationen für den Zeitraum bis 1863 systematisch zu erfassen. Das Jahr 1863 bildet insofern eine Besonderheit, da nach 1863 mit dem „Zoological Record“ ein Werk existiert, das wesentliche bibliographische Bedürfnisse für die Entomologie abdeckt. Für den Zeitraum von 1864 bis 1900 gibt es zusätzlich die Serie II des „Index“ (DERKSEN & SCHEIDING 1963–1975). Eine taxonbezogene Literaturauswertung bis 1850 findet sich im herausragenden „Index Animalium“ (SHERBORN, 1902, 1922-33).



Abb. 1: Bedeutende entomologische Bibliographen, auf deren Arbeit der Index Novus basiert; v. l. n. r.: H. A. Hagen, S. Schenklings, W. Horn
Reproduktion: E. Schubert

Das aktuellste bibliographische Werk für die Zeit bis 1863 ist der „Index Litteraturae Entomologicae“ (HORN & SCHENKLING 1928-1929), das seinerseits auf der „Bibliotheca Entomologica“ (HAGEN 1862–1863) aufbaut (siehe Abb. 1).

Mit den Addenda umfasst der „Index“ 25.229 Zitate. GAEDIKE & SMETANA (1978, 1984) stellten auf über 200 Druckseiten Korrekturen und Ergänzungen zusammen. Hieraus ergab sich zwar eine erhöhte Genauigkeit des „Index“, doch wurde es andererseits notwendig, auf der Suche nach einem Zitat drei bibliographische Stellen (den Index, die Addenda und GAEDIKE & SMETANA) zu konsultieren. Erfahrungsgemäß wird dies bei der praktischen Arbeit häufig vergessen. Diese Problematik und die offensichtliche Tatsache, dass auch mit den Ergänzungen von GAEDIKE & SMETANA viele bibliographische Lücken geblieben sind, führte 1997 am DEI zum Beschluss, eine Neufassung des „Index“ in Angriff zu nehmen. Dieses Vorhaben steht jetzt unmittelbar vor dem Abschluss. Verzögerungen dieser Arbeit ergaben sich hauptsächlich aus den erheblich verbesserten Recherchemöglichkeiten, die in den letzten Jahren im Internet entstanden sind. Auch wurden die Bestände der Bibliothek des DEI (B15) ausgiebig zur Prüfung der Zitate herangezogen. Die Bibliographie umfasst jetzt mehr als 44.000 Zitate, von denen annähernd 21.000 am Original geprüft wurden. Die Entwicklung des Erfassungsgrades der Zitate ist der folgenden Tabelle zu entnehmen.

	Autoren	Zitate
HAGEN (1863)	4766	17300
HORN & SCHENKLING (1928–29)	7032	25229
Index novus (2007)	9900	44100

Trotz der großen Zahl von neu erfassten Zitaten bleiben auch weiterhin deutliche Erfassungslücken in der Bibliographie entomologischer Arbeiten für den Zeitraum bis 1863. Die Erfassungsquote taxonomisch-nomenklatorisch relevanter Veröffentlichungen wird mit dem aktuellen Bearbeitungsstand sicher nahe an 100% kommen (wobei nicht gesagt ist, dass alle bibliographisch erfassten Publikationen auch in der praktischen taxonomischen Arbeit berücksichtigt werden). Insofern ist die vorliegende Bibliographie nicht als historisierende Arbeit zu betrachten, sondern als modernes Hilfsmittel für die Spezialisten gedacht.

Relativ vollständig erfasst sind sicher auch Zitate mit faunistischem Inhalt und Arbeiten zur Biologie der Arten. Reiseberichte, die auch entomologische Inhalte haben, wurden häufig in verschiedene Sprachen übersetzt und außerdem in vielen, oft auch überarbeiteten Auflagen publiziert. Hier wurde zumindest versucht, die Erstauflagen zu ermitteln und zu dokumentieren. Auf Grund möglicher inhaltlicher Veränderungen müsste jede andere Auflage separat geprüft werden; eine Aufgabe, die nur schrittweise in der Zukunft gelöst werden kann. Ähnlich ist die Situation auf dem Gebiet der Enzyklopädien, in denen entomologische Inhalte oft über viele Bände und in verschiedenen Auflagen verteilt sind. Die zunehmende Digitalisierung dieser Werke wird in Zukunft das Auffinden relevanter Informationen erleichtern.

Die größten Lücken bei der Erschließung der Quellen bestehen sicherlich bei den wirtschaftlich genutzten Insekten. Das betrifft besonders die Honigbiene, die Seidenraupenzucht, die Cantharidin-Nutzung und die „Lack-Insekten“. Auch hier wurde die bibliographische Erfassung im Rahmen des Index novus deutlich verbessert. Der Vielfalt derartiger Publikationen ist jedoch so groß, dass eine annähernde Vollständigkeit sicher noch lange nicht erreicht ist. Ebenfalls nur teilweise erfasst wurden bislang die zahlreichen bis 1863 erschienenen Rezensionen über entomologische Werke und Artikel.

Der Index novus unterscheidet sich in vielerlei Hinsicht von seinen Vorgängern. Das Werk basiert auf einer relationalen Datenbank des DEI. Mit dieser technischen Basis wurde die Aufdeckung von Fehlern, Ungenauigkeiten und Inkonsistenzen, die zwangsläufig in den älteren Bibliographien versteckt waren, möglich. Das betraf die Quellenbezeichnungen (Zeitschriftentitel), Bandzahlen, Publikationsdaten usw.

Ein weiterer Unterschied des Index novus zu den bibliographischen Vorgängern liegt in der Behandlung von Auflagen, Übersetzungen usw. als selbstständige Arbeiten. Das Auffinden solcher Arbeiten wird so erheblich erleichtert.

Die Datenbank-Arbeit ermöglichte die Zusammenführung von Daten, deren Zusammengehörigkeit den Bibliographen bisher entgangen war. Zahlreiche Autoren wurden unter verschiedenen Schreibweisen verwaltet (wobei diese Autoren das nicht selten selbst verursacht haben). Im Index novus werden die bekannten

Schreibweisen der Autoren im Alphabet aufgelistet und einer (von uns definierten) „gültigen“ Schreibweise zugeordnet. z. B.:

Castelnau, Francois Louis Nompar de Caumont de Laporte de

..

Delaporte -> Castelnau

..

Laporte, Nompar de, Comte de Castelnau -> Castelnau

..

Nompar de Laporte, Francois Louis de -> Castelnau

..

Bei Zeitschriften haben sich häufig Titel und / oder Erscheinungsorte geändert. Es wurde versucht, diese Änderungen soweit es möglich war aufzuklären. Die Ergebnisse sollen in einem separaten Band des Index novus, zusammen mit den ermittelten Erscheinungszeiträumen und diversen in der Literatur aufgefundenen Abkürzungen der Zeitschriften aufgelistet werden. Ein Beispiel für derart wechselnde Zeitschriftentitel und Bandzahlungen zeigt folgende Aufstellung:

Preußische Provinzial-Blätter

1829–1831: 1 (1829), 2 (1829), ..., 6 (1831)

1832–1834: 7 (6 Hefte), ... 12 (6 Hefte)

Fortsetzung:

Vaterländisches Archiv für Wissenschaft, Kunst, Industrie und Agrikultur, oder Preußische Provinzial-Blätter

1835–1842: 13 (1835), ..., 27 (1842)

Fortsetzung:

Archiv für vaterländische Interessen oder Preußische Provinzial-Blätter. Neue Folge

1842–1845: [28] (1842), ..., [34] (1845)

Fortsetzung:

Neue Preußische Provinzial-Blätter

1846–1851: 1 [35], ... 12 [46]

Durch das Aufeinandertreffen verschiedener Ungenauigkeiten (woher auch immer sie stammen) kann es zur völligen Unkenntlichkeit von Zitaten kommen. Ein Extremfall als Beispiel:

HORN & SCHENKLING (1928–29, p. 431):

GLEDITSCH, J. G. 1752: Abhandlung von Vertilgung der Zugheuschrecken und den eigentlichen Hilfsmitteln, die sich auf eine richtige Erkenntniss dieser Thiere gründen.[...] - Act. Reg. Soc. Berol. 83-101.

Entpuppte sich bei der Prüfung des Originals als:

GLEDITSCH, J. G. 1754: Des sauterelles d'Orient, qui voyagent en troupes, et qui ont fait des ravages dans la Marche de Brandebourg en 1750. - Histoire de l'Académie Royale des Sciences et des Belles-Lettres de Berlin [1752]: 83-101.

Vom ursprünglichen Zitat blieben hier lediglich der Autor und die Seitenzahlen übrig.

Neben den Originalquellen wurden viele Sekundärarbeiten herangezogen, um taxonomisch relevante Informationen wie Publikationsdaten und Autorenschaften zu erfassen.

Die Bibliographie soll für die Zukunft ein Hilfsmittel sein, das den Anforderungen der modernen Taxonomie gerecht wird. Internationale Spezialisten-Gruppen haben mit den neuen Regeln für die zoologische Nomenklatur (KRAUS 2000) die Möglichkeit geschaffen, Listen vorhandener und bekannter verfügbarer Namen zu erstellen, die dann von der Kommission bestätigt werden können. Der Index hilft, die hierfür benötigten Quellen aufzufinden. Der Index novus soll zunächst als gedruckte Version erscheinen. Es ist auch vorgesehen, den Index novus in Zukunft den Taxonomen (und anderen Entomologen) als online-Datenbank frei verfügbar zumachen. Weiterhin soll die Möglichkeit bestehen, Fehler zu korrigieren und Erfassungslücken zu schließen. Darüber hinaus kann der Index helfen, die Zitate in Bibliotheken oder online aufzufinden und insofern den Zeitaufwand für die Literaturrecherche zu verringern.

Literatur

- DERKSEN, W. & SCHEIDING, U. (1963-1975) Index Litteraturae Entomologicae. Serie II: Die Welt-Literatur über die gesamte Entomologie von 1864 bis 1900. – 5 Bände, Akademie der Landwirtschaften der DDR
- GAEDIKE, R. & SMETANA, O. (1978) Ergänzungen und Berichtigungen zu Walter Horn und Sigmund Schenkling: Index Litteraturae Entomologicae, Serie I, die Welt-Literatur über die gesamte Entomologie bis inklusive 1863. Teil I A-K. – Beitr. Ent., Berlin **28**(2): 329-436
- GAEDIKE, R. & SMETANA, O. (1984) Ergänzungen und Berichtigungen zu Walter Horn und Sigmund Schenkling: Index Litteraturae Entomologicae, Serie I, die Weltliteratur über die gesamte Entomologie bis inklusive 1863. Teil II: L-Z. – Beitr. Ent., Berlin **34**(1): 167-291
- HAGEN, H. A. (1862-1863) Bibliotheca Entomologica. Die Litteratur über das ganze Gebiet der Entomologie bis zum Jahre 1862. – Leipzig, W. Engelmann 1, 2: XII+566; 512 p.
- HORN, W. & SCHENKLING, S. (1928-1929) Index Litteraturae Entomologicae, Serie I: die Welt-Literatur über die gesamte Entomologie bis inklusive 1863. – Berlin-Dahlem, Selbstverlag W. Horn 1-4: XXI p., 1426 p.; 4 Tafeln
- KRAUS, O. (2000) Internationale Regeln für die Zoologische Nomenklatur. Offizieller deutscher Text. – Abh. Naturwiss. Verein Hamburg, NF, Hamburg; Berlin **34**: 232 p.
- SHERBORN, C. D. (1902) Index Animalium sive index nominum quae ab A. D. MDCCLVIII generibus et speciebus animalium imposita sunt. Sectio prima a kalendis januariis, MDCCLVIII usque ad finem decembris, MDCCC. – Cambrigio, e typographio Academico (Part I) : LVI+1195 p.
- SHERBORN, C. D. (1922-1933) Index Animalium sive index nominum quae ab A. D. MDCCLVIII generibus et speciebus animalium imposita sunt. Sectio secunda a kalendis ianuariis, MDCCCI usque ad finem decembris, MDCCCL. – London, by order of the Trustees (Part II-XXXIII): I-CXXXVI+7056+VII+CXXXIII-CXLVII+1098 p.